

Internet – Bulletin Nr.5 – Mittwoch vormittag, 07.08.2013 - Halbzeit beim Internationalen Teamturnier über 12 x 8 = 96 Boards .....

.....in Führung zur Halbzeit liegt eines der Favoritenteams LUPO VELOCE ( K.Feichtinger, H.Obermair, W.Lauss, H.Berger ), gefolgt vom deutschen Seniorenteam (Gewinner des Teamturniers im Jahre 2010). Aber wie gesagt, es sind erst 50% der Boards gespielt und da liegen noch manch andere Favorits in Lauerstellung ....

Die Besetzung des Teamturniers ist sowohl von der Klasse der Teilnehmer hochwertig, andererseits sind wir auch von der Teilnehmeranzahl angenehm überrascht. Immerhin hat sich das Turnier gegenüber dem Vorjahr, wo es in Loiben bereits einen deutlichen Einbruch gab, sichtlich erholt – es sind heuer 76 Teams am Start und somit sind die Räumlichkeiten der Römerhalle fast vollständig genutzt. Die unentwegte Hitze macht den Teilnehmern naturgemäß zu schaffen, es ist doppelt schwer sich auf das Kartenspiel zu konzentrieren. Wir versuchen alles, um die Klimaanlage am Leben zu erhalten, aber fast 40 Grad Aussentemperatur und „geballte Menschenmassen“ lassen auch die modernsten technischen Anlagen mitunter schlecht aussehen .....aber das klingt vielleicht dramatischer als es sich vor Ort abspielt, denn viele der Teilnehmer sind fast noch schlimmeres aus früheren „Knoll-Zeiten“ gewohnt und erinnern sich mit Schrecken an Hitzegefechte im Obergeschoß des Loibnerhofes. Hier in der Römerhalle kommt bei solch hochsommerlichen Bedingungen der quadratische Innenhof als Erholungsinsel voll zur Geltung, der wunderschöne „Mittelbaum“ spendet Schatten und für die Turnierteilnehmer ist ausreichende Sitzgelegenheit vorhanden.

In der Pause des Teamturniers wurde ein „Schmankerlbuffet“ aufgebaut, bestückt mit allerlei Köstlichkeiten wie Spanferkel, Wachauer Schnitzerl, Blunz`ngröstl, Eierschwammerl, Krautfleckerl, Jungschweinernes, vielerlei Salate – man konnte sich einen quasi „all you can eat“ – Bon kaufen und nach Herzenslust probieren. Die Rückmeldungen unserer Bridgefreunde waren durchwegs positiv, viele waren ob der Zubereitungsqualität hoch erfreut ..... nach Turnierende kurz vor Mitternacht füllte sich der Innenhof erneut, jetzt sank die Temperatur auf „menschliche“ 30 Grad und die „Innenhof-Bar“ hatte Hochbetrieb ! Sperrstunde war wie bereits am Vortag nach 3h früh, ein dickes Lob an die „Gastro-Mannschaft“, die in dieser Woche mit kurzen Schlafpausen auskommen muss !

Beste Grüße aus der „Römerstadt“ Mautern,

für das Mautern-Organisationsteam

Wolfgang Semmelrath